



Iranische Stimmen nicht erwünscht

Seit Jahren sind iranische Sendungen Opfer einer beispiellosen Welle von Attacken durch westliche Regierungen und Satellitenbetreiber geworden ...



Seit Jahren sind iranische Sendungen Opfer einer beispiellosen Welle von Attacken durch westliche Regierungen und Satellitenbetreiber geworden. In den

letzten drei Jahren wurde auf 27 Satelliten 66 Mal die Ausstrahlung von iranischen Rundfunkprogrammen abgestellt, so der

Chef des staatlichen „Rundfunks der Islamischen Republik Iran“ (IRIB). Dieser strahlt Sendungen weltweit in mehreren Sprachen aus; auch über den englischen Nachrichtensender Press TV, der „westlichen Zuschauern ein zweites Auge“ geben soll.

Allein am 1. Juli 2013 stellten die Satellitenbetreiber Eutelsat und Intelsat die Verbreitung von 19 IRIB-Programmen in Mitteleuropa ein. Der französisch-israelische Geschäftsführer Eutelsats

versuchte weitere Satellitenanbieter für mediale Sanktionen gegen den Iran zu gewinnen. Der Sprecher der EU-Außenpolitik betonte zwar zunächst, dass die EU-Sanktionen gegen den Iran die Medien nicht einschließen.

Der Satellitenbetreiber Intelsat schaltete, wie Press TV später erfuhr, die IRIB-Sendungen auf Druck des US-„Amtes für Kontrolle von Auslandsvermögen“ (OFAC) dennoch ab.

Warum wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht, den westlichen Zuschauern ein zweites

„Auge“, bzw. eine zweite Betrachtungsweise,
zu geben?

Wenn doch jeder Mensch intuitiv
und mündig zwischen wahren
und unwahrem Sachverhalt unterscheiden
kann, warum fürchten
sich dann westliche Regierungen
vor iranischen Nachrichtensendern?

von dec

Quellen:

<http://www.presstv.ir/detail/333534.html><https://de.wikipedia.org/wiki/IRIB>https://de.wikipedia.org/wiki/Press_TV

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.